



STADTTTEILE

Mit Kreativität aus der Armut

Kambodschanischer Jugendzirkus gastierte im Apostelgymnasium

VON ULRIKE WEINERT

LINDENTHAL. „Phare Ponleu Selpak“ heißt „die Strahlkraft der Kunst“ in der kambodschanischen Landessprache Khmer. Es ist auch der Name einer nichtstaatlichen Organisation, die einen Jugendzirkus betreibt, den die Initiative „Kinder Kultur Karawane“ kürzlich erstmals im Apostelgymnasium präsentierte. Zu verdanken ist der ungewöhnliche Besuch André Hömke.

» Man hat sich verständigt mit Gesten und Gesichtsausdrücken. «

ANDRÉ HÖMKE
Lehrer Apostelgymnasium



Spektakulär und doch mit viel Leichtigkeit dargeboten: Die jungen Artisten brannten auch im übertragenden Sinn ein Feuerwerk an Kunststücken ab. (Foto: Weinert)

Der Lehrer für Englisch und Sozialwissenschaften sah im Fernsehen einen Bericht über „Phare Ponleu Selpak“. Bevor der 37-Jährige seine Überlegung, das Zirkusprojekt ans Apostelgymnasium zu holen, in die Tat umsetzen konnte, war schon eine E-Mail des Netzwerks „Kinder Kultur Karawane“ eingegangen, in der ihm eben das angeboten wurde. Aber bei einer Show bleibt es nicht, wenn Zirkusdirektor Sam Sarry mit seinen sieben Artisten im Alter von 15 bis 20 Jahren auf Tournee geht. Begabung ist das Ziel. So sind die

weit gereisten Gäste am jeweiligen Aufenthaltsort in Familien untergebracht, und sie geben Einblicke in ihre Kunst. Im Apostelgymnasium nahmen Fünft- und Sechstklässler an einem Workshop teil, in dem sie Jonglieren und Balancieren auf einem Rollbrett lernten. „Man hat sich verständigt mit Gesten und Gesichtsausdrücken und gemerkt, dass Sprache eigentlich gar nicht so wichtig ist, um sich zu gut zu verstehen“, berichtete Lehrer Hömke. Zu der Zirkusshow in der Aula des Gymnasiums an der Biggestraße hatte er Vertreter des Vereins „Kidshelp-

Kambodscha“ eingeladen, in dem er Mitglied ist. Denn der Kinderhilfsverein und die Kulturinitiative verfolgen dasselbe Ziel: Statt sich als Straßenverkäufer zu verdingen, sollen Kinder ihre Talente und Fähigkeiten entdecken und ausbilden lassen, um neue berufliche Perspektiven und damit Chancen auf ein besseres Leben zu haben.

„Phare Ponleu Selpak“ ist zum dritten Mal für sechs Wochen in Deutschland unterwegs, diesmal mit der Inszenierung „Der Marktplatz“. Zu live gespielter Musik wird in dem zeitgenössischen Zirkus-

Theaterstück von einem Dorf-mädchen erzählt, das sich in einen Apfelsinen-Verkäufer verliebt, weil er sie an ihren verstorbenen Vater erinnert. Ein anderer Mann fühlt sich ebenfalls zu dem schönen Mädchen hingezogen. Er unternimmt einiges, um ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen. Doch vergeblich sind alle seine Mühen, die jungen Liebenden zu entzweien. Nun lodern Eifersucht und Zorn auf, und die Frage stellt sich: Wird der Marktplatz der fröhliche, turbulente Ort bleiben, an dem Menschen zwanglos zusammenkommen?

Die Darsteller, von denen einige aus schwierigen sozialen Verhältnissen stammen, erzählten die Geschichte im Stil des zeitgenössischen Zirkus'. Sie jonglierten mit Bällen, Keulen, Körben und – besonders spektakulär – mit Feuer. Die Mädchen verbanden Schlangemensch-Akrobatik mit asiatischen Tänzen, die Jungen schleuderten sich gegenseitig durch die Luft, drehten dabei Salts oder sprangen übereinander und wechselten dabei das Diabolo. Mit Stäben, die auch als Geräte für akrobatische Kunststücke dienten, trugen sie Schau-Kämpfe aus.

Tosender Applaus folgte auf jede Sensation. Auch aus eigener Erfahrung im Workshop wussten einige Gymnasiasten, wie viel Talent und Übung es braucht, ein Kunststück zu beherrschen. Die Begleitmusik kam vom traditionellen kambodschanischen Xylophon, dem Roneat, von Trommeln und westlichem Schlagzeug. „Phare Ponleu Selpak“ begann mit Weisen, die in buddhistischen Tempeln erklingen. Im Laufe der Geschichte wurde die Musik rockig. Das war mitreißend, umso mehr, weil alle Darsteller ihre Show mit viel Spielfreude darboten.

EVANGELISCHES KRANKENHAUS
KÖLN-WEYERTAL

Gesundheitstreff im EVK

im Evangelischen Klinikum Köln Weyertal

Donnerstag 14.06.18 18:00 – 19:30 Uhr

Thema Kropf / Schilddrüse

Priv.-Doz. Dr. med. Constanza Chiapponi
Oberärztin Klinik Allgemein- und Viszeralchirurgie

Priv.-Doz. Dr. med. Claudia Rudroff
Chefärztin Klinik Allgemein- und Viszeralchirurgie

- Aufgabe und Funktion der Schilddrüse
- Krankheitsbilder und Beschwerden
- Behandlungsmöglichkeiten

Ort: Hauptgebäude | UG | Bauteil C | Cafeteria

21.06. | Themen: Sodbrennen und Reflux
28.06. | Fußprobleme / Fußdeformationen
05.07. | Moderne Therapie von Myomen

keine Anmeldung erforderlich

Die Teilnahme ist kostenlos.

Evangelisches Klinikum Köln Weyertal
Weyertal 76 | 50931 Köln | Tel.: 0221-479-0
www.evk-koeln.de

Schöne Wäsche für jeden Tag!

Wäsche Truhe

Damen | Herren | Kinder

Mergenbaum GmbH
Kirchweg 77 | 50858 Köln
Telefon 02 21 / 48 25 24

100% Jurkanalshop

Bekanntmachungen

Die Oberbürgermeisterin **Stadt Köln**

Vorhabenbezogener Bebauungsplan
Subbelrather Straße 486-494 in Köln-Ehrenfeld

Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen
Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zur Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren
Arbeitstitel: Subbelrather Straße 486 - 494 in Köln-Ehrenfeld

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 26. April 2018 unter anderem folgenden Beschluss gefasst:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet Subbelrather Straße 486 – 494 in Köln-Ehrenfeld – Arbeitstitel: Subbelrather Straße 486 – 494 in Köln-Ehrenfeld – einzuleiten mit dem Ziel, eine Wohnbebauung festzusetzen.

Hinweis: Gemäß § 13 a Absatz 3 Nummer 1 Baugesetzbuch wird darauf hingewiesen, dass dieser Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch aufgestellt wird.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planungen beim Stadtplanungsamt (Stadthaus) Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, unterrichten und sich in der Zeit vom 21. Juni bis 28. Juni 2018 zur Planung äußern.

Terminvereinbarungen können unter den Rufnummern 0221/221-23990, Frau Solbach, und 0221/221-22810, Herr Schwark, erfolgen.

Köln, den 24. Mai 2018 Die Oberbürgermeisterin
gez. Reker

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Köln, den 24. Mai 2018 Die Oberbürgermeisterin
gez. Reker

Versteigerungen

Teilungsversteigerung
091 K 059/17: Am 27. Juni 2018, 9:30 Uhr, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 37, folgendes Objekt zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden: Dreifamilienhaus in 51107 Köln (Rath/Heumar), Lützerathstr. 11. Laut Wertgutachten handelt es sich um ein einseitig angebautes, vollunterkellertes, zweigeschossiges Dreifamilienhaus mit einem vollunterkellerten, eingeschossigen Anbau mit Garage im Kellergeschoss. Auf dem Grundstück befinden sich 2 weitere Stahlgaragen. Baujahr ca. 1930. Die Gesamtwohnfläche beträgt ca. 247 m². Es besteht ein Instandhaltungs- u. Sanierungsstau. Verkehrswert: **400.000,00 €**. Antragsteller-Vertreter, Tel.: 0221/726280, Zeichen: 17/00029 N/Be. Amtsgericht Köln www.zvg-portal.de

Teilungsversteigerung
093 K 040/16: Am 27.06.2018, 9:30 Uhr, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 18, folgendes Objekt zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden: Einfamilienhaus mit PKW-Garage in 50859 Köln (Widdersdorf), Kormoranweg 1. Laut Wertgutachten ist das Objekt voll unterkellert und hat zwei Vollgeschosse mit unterschiedlichen Dachneigungen. Es besteht ein Instandsetzungsrickstau, einzelne Schäden sind vorhanden. Eine Innenbesichtigung durch den Sachverständigen ist zuletzt vor ca. vier Jahren, nicht aber aktuell erfolgt. Grundstücksgröße 669 m², Wohnfläche rund 135 m², Baujahr 1960/61. Verkehrswert: **460.000,00 €**. Amtsgericht Köln www.zvg-portal.de

Den Wind um die Nase wehen lassen

Der Reisemarkt macht Lust auf ferne Länder oder Städtetrips rund um die Welt.
Mittwochs in Ihrer Tageszeitung.

Köln **EXPRESS**
Kölnische Rundschau

DuMont
RHEINLAND

Rauf aufs Rad
mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club

Jetzt Mitglied werden!
Infoline 0421/34 62 90
www.adfc.de